

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 3. Juli 2003**, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Franz Thurner als Vorsitzender,

Vbm. Werner Tuchschiidt,

Gschf. Gemeinderäte Nitschmann Rudolf, Klawatsch Johann, Bürger Harald,
Trenker Alois,

Gemeinderäte Stocker Walter, Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Gruber
Martin, Flatischler Kurt, Rodler Heinrich, Schwartz Hedwig, Lamberg Heide,
Tuchschiidt Günter, Karnthaler Martin, Ing. Forster Manfred

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Martina Binder

Entschuldigt abwesend: GGR Karnthaler Bernhard und DI Rasinger Alois,
GR Karner Josef, Lang Gerald, NR Preineder Martin und
Ungersböck Christine

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 17 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlußfähig.

Vor Beginn der Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass die Tagesordnungspunkte 3, 6 und 11 wegen Beschlußunfähigkeit von der Tagesordnung genommen werden.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.5.2003.
2. Beratung und Beschlußfassung zum Subventionsansuchen der FF. Föhrenau.
3. Beratung und Beschlußfassung über die Veranlagung von Rücklagen-Sparbücher.
4. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Auswahl einer Mitarbeitervorsorgekassa.

5. Beratung und Beschlußfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Schloßgasse“.
6. Beratung und Beschlußfassung über die Produktion einer Musik CD.
7. Bericht Vst.-Beschlüsse
8. Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt

NICHT ÖFFENTLICH !

9. Beratung und Beschlußfassung über das Pensionierungsansuchen der Kassenverwalterin.
10. Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme eines Gemeindearbeiters.
11. Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme einer Bürokraft.

E r l e d i g u n g :

Ad.1.): Protokoll

Mit der Einladungskurrende zu dieser Sitzung ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2003 zugegangen und kann auf die Verlesung verzichtet werden.

GGR. Trenker Alois wendet ein, dass bei TOP.4 im letzten Satz das Wort Grundbuch nicht richtig ist, es muß Vermessungsamt lauten. Weiters stellt er fest, dass sich der zweite Satz „Zukünftig“ widerspricht. Man sollte es wie folgt umformulieren und ergänzen: Es sollte die Benützung auf diesem Weg auch ohne bürgerliches Wegerechte möglich sein.

Abstimmung: **13** Ja, **4** Stimmenthaltungen (GGR Klawatsch Johann, GR Gruber Martin, Lamberg Heide und Tuchschnidt Günter).

Der vorliegende Protokollentwurf wird mit vorstehender Änderung und Ergänzung mit 13 Ja und 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

Ad.2.): Beratung und Beschlußfassung zum Subventionsansuchen der FF. Föhrenau.

Mit Schreiben vom 12. Mai 2003 ersucht die FF-Föhrenau um eine finanzielle Unterstützung für die Finanzierung eines neuen Kommando- und Mannschaftsbusses, da der alte nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall aus dem Dienst gestellt werden mußte. Die Gesamtkosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf € 12.977,87.

In der Vorstandssitzung vom 25.06.2003 sprach man sich dafür aus, die Hälfte von einem Drittel der Kosten, somit € 2.150,-- in Form einer Subvention zu gewähren.

Antrag: Der Gemeinderat möge das Subventionsansuchen der FF Föhrenau in der Höhe von € 2.150,-- beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig

Ad.3.): Beratung und Beschlußfassung über die Veranlagung von Rücklagen-Sparbücher.

Wurde abgesetzt !

Ad.4.): Beratung und Beschlußfassung betreffend der Auswahl einer Mitarbeitervorsorgekassa.

Für alle Bediensteten, die ab dem 1.1.2003 länger als 1 Monat aufgenommen werden, gilt das neue Abfertigungsrecht. Dieses neue Mitarbeitervorsorgegesetz (BMVG) sieht vor, dass der Dienstgeber die Beiträge für alle neuen Dienstnehmer über die Träger der Krankenversicherung in eine Mitarbeitervorsorgekassa zu zahlen hat.

Zur Auswahl stehen neun konzessionierte Mitarbeitervorsorgekassen. Die Auswahl bleibt der Gemeinde überlassen.

Vom Gemeindevorstand kam der Vorschlag mit den bereits bestehenden Versicherungsinstitutionen einen solchen Vertrag abzuschließen, jedoch hat die Wiener Städtische Versicherung keine direkte Vorsorgekassa.

Im Detail liegen drei von den insgesamt neun MV-Kassen vor.

1. BAWAG Allianz Mitarbeitervorsorgekasse AG
2. Niederösterreichische Vorsorgekasse und
3. VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG

GR Martin Gruber meint dazu, er wäre dafür, sich bei dieser MV-Kasse anzuschließen, wo das Land am meisten beteiligt ist.

GR Ing. Manfred Forster wäre für eine MV-Kasse, die langfristig die wenigsten Spesen verrechnet.

GGR Alois Trenker fragt, ob es eine Empfehlung der Gemeindevertreterverbände gibt.

Nach eingehender Diskussion einigt man sich auf einen Vertragsabschluß mit der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Auswahl der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG als Mitarbeitervorsorgekasse beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.5.): **Beratung und Beschlußfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Schloßgasse“.**

In der KG Frohsdorf auf den Grundstücken 2/22 und 2/23 in der Schloßgasse hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Lanzenkirchen in seiner Sitzung am 5. Mai 1997 auf Wunsch des Grundeigentümers BM Plangl einen Bebauungsplan beschlossen. In diesem Bebauungsplan wurden die Parzellengrößen und die Bebauung der Parzellen genau festgelegt. Der Bebauungsplan sieht eine gekuppelte Bauweise mit zwingender Anbauverpflichtung auf der nordöstlichen Grundstücksgrenze der Parz. 2/22 und an der südwestlichen Grundstücksgrenze der Parz. 2/23 vor. Für die Bebauung dieser Grundstücke in gekuppelter Bauweise ohne Keller, gibt es eine gültige Baubewilligung vom 10.09.1997. Mit Schreiben vom 15.07.2003 wurden die Baubewilligungen für die Grundstücke 2/22 und 2/23 von Herrn BM Plangl zurückgezogen und auch mitgeteilt, dass die beiden Grundstücke an Frau Isabella Habsburg verkauft wurden.

Nunmehr liegen für die Errichtung eines EF-Hauses mit Keller auf dem Grundstück 2/23, KG Frohsdorf, Schloßgasse vom neuen Grundeigentümer, Frau Isabella Habsburg, Einreichunterlagen vor. Auch sollen die beiden Grundstücke vereinigt werden.

Auf Grund des bestehenden Bebauungsplanes ist eine Vereinigung der beiden Grundstücke jedoch nicht möglich, da eine gekuppelte Bauweise mit zwingender Anbauverpflichtung besteht.

Mit den Bauarbeiten wurde, ohne Baubewilligung, bereits begonnen. Aus diesem Grund wurde für dieses Bauvorhaben eine Bausperre angeordnet.

BM Plangl ersucht nun den Gemeinderat den Bebauungsplan zu ändern, um dieses neue Bauvorhaben fertigstellen zu können.

GR Martin Gruber meint dazu, dass er dafür wäre, dieses Haus bauen zu lassen, jedoch nur wenn es so aussieht wie die beiden bereits errichteten Häuser. Er sieht auch ein, dass es schwierig ist, diese verbliebenen Grundstücke zu verkaufen, solange man an den Bebauungsplan gebunden ist.

GGR Alois Trenker erwähnt, wenn man jetzt den Bebauungsplan ändert, wird es in Zukunft schwierig, sich in anderen Fällen strikt an den Bebauungsplan zu halten.

GR Heide Lamberg versteht nicht, warum sich BM Plangl als Fachmann über den Bebauungsplan hinwegsetzt. Bevor die Verordnung betreffend des Bebauungsplanes erlassen wurde, wurde lange diskutiert und letztendlich so genehmigt wie BM Plangl es wollte und jetzt hat er sich einfach darüber hinweggesetzt.

GGR Rudolf Nitschmann spricht von einer Anlaßgesetzgebung und das ist nicht in Ordnung. Außerdem mache es für die Gemeinde kein gutes Bild, würde der Bebauungsplan geändert.

Osekr. Otto Haindl stellt fest, dass es nur eine Möglichkeit gibt, entweder ein klares nein, oder es darf gebaut werden.

Antrag: **Der Gemeinderat ist nicht bereit, eine Änderung des Bebauungsplanes „Schloßgasse“ zu beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **16 Ja, 1 Stimmenthaltung (GR Gruber Martin)**

Ad.6.): **Beratung und Beschlußfassung über die Produktion einer Musik CD.**

Wurde abgesetzt !

Ad.7.): Bericht Vst. Beschlüsse

- a) Berufung gegen Kommunalsteuervorschreibung des Golfclub Föhrenwald wird neuerlich abgewiesen.
- b) Die Materialkosten für ein Buswartehaus in Lanzenkirchen am Gemeindeplatz und für 2 hölzerne Buswartehäuschen in Föhrenau werden übernommen.
In Lanzenkirchen errichtet der Dorferneuerungsverein neben dem Festsaal ein Buswartehäuschen an der ab September 2003 zentralen Bushaltestelle. In Föhrenau ist die Errichtung ebenfalls durch Private geplant.
- c) Von der Fa.Voest, Zeltweg werden 5 Stk. Regenwasserspulen angekauft € 500,-- inkl.Transportkosten , exkl.MWSt..
- d) Die Auffahrt zur Liegenschaft Flörl/Zahlner in der Rosentalerstraße soll ebenfalls asphaltiert werden. Kosten lt. Anbot Fa.Pusiol € 3.387,60 inkl.MWSt.
- e) Der Z-Gemeinschaft Kleinwolkersdorf/Frohsdorf wird ein einmaliger Betrag von € 500,-- für die Unterbringungskosten des Projektleiters gewährt.
- f) Für die Verabschiedung der Klosterschwestern wird die Kostenübernahme der Geschenke (4 Ikonenbilder Namenspatrone, 1 große Kerze) Kosten € 198,80 sowie der Ankauf eines Reisegutscheines in der Höhe von € 500,-- für das 40jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Zach beschlossen.
- g) Anlässlich des autofreien Tages am 22.9.2003 wurde vom Umweltausschuß eine Aktion autofrei zur Schule diskutiert und sollen eventuell Jausenpakete verteilt werden. Der Gemeindevorstand stellt für diese Aktion einen Betrag von € 1.100,-- zur Verfügung.
- h) Bei der Ausfahrt Wienerstraße und Kirchengasse wurde angeregt, Verkehrsspiegel aufzustellen. Es soll dieser Wunsch bei der nächsten Verkehrsverhandlung begutachtet werden.

Ad.8.): Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt

Bgm Franz Thurner hatte keine Sitzung.

GR Walter Stocker wurde eingeladen, hat aber den Eindruck, dass auf die Meinung seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen wenig Wert gelegt wird. Er findet eher, dass nur das Geld (Mitgliedsbeitrag) willkommen ist.

GR Werner Woltran hatte eine Einladung zum Thema Beleuchtung, Bio-Gas und Wärmedämmung und stellte fest, dass immer nur die selben Leute zu den Sitzungen kommen. Lanzenkirchen wurde bei dieser Sitzung bezüglich ihres Interesses an einer Bio-Gas Anlage gelobt.

GGR Alois Trenker berichtet über eine ¼ -Veranstaltung des Bauernbundes bezüglich der Bio-Gas Anlagen. Die jetzige Situation schaut so aus, dass es bereits einen Vertrag mit dem Verbund in der Höhe von 2% gibt.

Nach der Entschließungsphase 2003 und der Planungsphase 2004 wird für 2006 mit dem Beginn der ersten Bio-Gas Anlage gerechnet.

In Lanzenkirchen selbst wurde die Euphorie gebremst, da nur eine kleine Gruppe Interesse zeigt, also kann auch nur ein kleineres Projekt überlegt werden.

GR Martin Gruber bekam noch keine Einladung, stellt aber fest, dass die Gemeinde Lanzenkirchen nur als Zahler willkommen ist. Bisher wurden schon € 70.000,-- bezahlt und noch keine Projektförderungen in Anspruch genommen. Er wäre sehr dafür auszutreten.

GR Heide Lamberg ist der Meinung, dass man auch selber bei den verschiedenen Projekten mitarbeiten sollte oder selbst ein Projekt ausarbeiten um in den Genuß von Förderungen zu kommen.

Ad.9.): **Beratung und Beschlußfassung über das Pensionierungsansuchen der Kassenverwalterin**

Nicht öffentlich !

Ad.10.): **Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme eines Gemeindearbeiters**

Nicht öffentlich !

Ad.11.): **Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme einer Bürokraft**

Nicht öffentlich !

Schluß der Sitzung: 21.15 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: